



Gemeinde

Nachrichten

Dorf an der Pram



Amtliche Mitteilung An einen Haushalt Postentgelt bar bezahlt 22. Jahrgang – Nr. 163 Mai/Juni 2003

Haus- u. Hofnamen sind wieder in



Mit Namen verwurzelt

Auf Initiative des Bauernbundes Dorf an der Pram und mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde Dorf an der Pram wurde beim „Nigl z`Reiting“ Hubert und Paula Berndorfer, Großreiting 12 am 16. Mai 2003 ein Hoffest initiiert, bei dem die Haus- und Hofnamen ihren Besitzern übergeben wurden. Ins Leben gerufen

wurde die Aktion vom Obmann des Bauernbundes, Herrn Karl Einböck, Schatzdorf 1 (jetzt Bürgermeister). Der gelungenen Feierstunde, welche durch die Ortsmusikkapelle umrahmt wurde, haben die Volkstänze der Schüler und Schülerinnen der Volksschule Dorf an der Pram eine besondere Note verliehen. Den zahlreichen Besuchern, welche durch den Bürgermeister und Obmann des Bauernbundes Karl Einböck begrüßt wurden, gehörte auch NR-Abgeordneter Karl Freund und der Ob-

Hofnamen / Geschichte bis ins Mittelalter

Die Hausnamen sind viel älter als die Familiennamen, ein Kulturgut, das durch alte Urkunden überliefert ist und Hinweise auf die Vorfahren liefert. Noch heute sind die Bauern meist unter den Hausnamen bekannt.

Die Entstehung der Hausnamen datiert bis ins frühe Mittelalter zurück (1200 bis 1300). Die Bauern besaßen damals keinen Grund, sondern bewirtschafteten den Boden der Grundherren. Es entstanden Verzeichnisse über die Bewirtschafter und deren Abgaben. Um sie besser auseinanderhalten zu können, wurden Hausnamen vergeben – abgeleitet von Vornamen oder Ortsangaben. Später wurden dann zum Beispiel bei Handwerkern deren Berufsbezeichnungen verwendet, oder – vor etwa 200 Jahren gebräuchlich – die Taufnamen der Bewirtschafter als Haus- und Hofnamen herangezogen; Beispiele: „Simandl“ von Simon, „Sepp“ von Josef, „Maxl“ von Maximilian usw.



INHALT	Seite
Beschlüsse d. Gemeindeg.	2
Wasseruhren kontrollieren	2
Amtliches	3
Sperrabfallsammlung	4
Autowracksammlung	4
Bürgerservice	5
Feuerwehren	6+7
Segnung der Volksschule	8
Ehrung; Fischauftrieb	9
Sport und Muttertagskonzert	10
Stellenangebote u. Bücherei	11
Termine	12



mann der Bezirksbauernkammer Alois Selker, sowie der Altbürgermeister OSR Franz Hansbauer und die Bezirksbäuerin Gerti Grabmann an. Die Bewirtung besorgten in ausgezeichnete Weise die Mitglieder des Orts-Bauernbundes. Insgesamt wurden 96 Haus- und Hofnamen überreicht. Nachbestellungen sind bei den Funktionären des Bauernbundes noch möglich.

Beschlüsse der Gemeindegremien

Der Dorfer Gemeinderat hat in den Sitzungen am 29. April 2003 nachstehende Tagesordnungen behandelt und dabei im wesentlichen folgendes beschlossen:

Dienstbetriebsordnung und Geschäftsordnung für den Personalbeirat

Mit der Änderung der Gemeindeordnung und der gesetzlichen Grundlagen für das Gemeindepersonal wurde eine Neufassung der Dienstbetriebsordnung und der Geschäftsordnung für den Personalbeirat erforderlich.

Neuer Feuerlöschteich

Damit in der Ortschaft Thalling auch ein Feuerlöschteich zur Verfügung steht, wurde mit den Ehegatten Ernst und Martina Mühlböck, Thalling 1 ein Dienstbarkeitsvertrag abgeschlossen.

Betriebsgebäude

Für die Betriebsgebäudenutzung wurden weitere Planungsschritte beschlossen.

Pflichtbereichskommandanten

Zum Feuerwehr-Pflichtbereichskommandanten wurden Herr Josef Doberer, Kumpfmühl 25 und zu seinem Stellvertreter Herr Harald Gadermayr, Dorf 59 bestellt.

Grundkauf für Parkplatz

Mit Herrn Johann Schmid, Pimingsdorf 15 wurde ein Vorvertrag über den Ankauf eines Grundstückes im Ortszentrum (neben der Waage) abgeschlossen.

Höhere Gemeindebeitragsleistung für den Katastrophenhilfsdienst.

Auf Grund der in der letzten Bürgermeisterkonferenz diskutierten Erhöhung des Katastrophenhilfsdienstbeitrages wurde vorerst auf 2 Jahre eine Erhöhung auf 0,20 Euro je Einwohner beschlossen.

Bürgermeister - Sprechstunden

Unser Bürgermeister Herr Karl Einböck hat nunmehr einen fixen Sprechtag für Vorsprachen der Gemeindebevölkerung eingerichtet. **Jeweils am Mittwoch ist der Bürgermeister von 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr im Gemeindeamt anwesend.**

Diese Serviceleistung kann von allen Bürgerinnen und Bürgern zur Vorbringung von Wünschen, Anregungen oder für die Beantwortung von Fragen genutzt werden. Eine telefonische Voranmeldung wäre zweckmäßig.

Selbstverständlich können auch außerhalb dieses Sprechtages Fragen an ihn herangetragen werden.

Kontrolle bei den Wasserzählern lohnt sich

Wie sich bei den Wasserzählerablesungen wiederholt herausgestellt hat, ist es ratsam, wenn die Hausbesitzer den installierten Wasserzähler von Zeit zu Zeit überprüfen, ob nicht Wasserverluste auftreten. Am leichtesten ist dies zu kontrollieren, wenn in den Abendstunden keine Wasserentnahmen mehr erfolgen. Zu diesem Zeitpunkt dürfte sich das Rädchen im Wasserzähler nicht mehr bewegen. Nachdem auch unsererseits das Wasser angekauft werden muss, sind derartige Verlustmengen auch den jeweiligen Hauseigentümern anzulasten.

Sprechtage der O.Ö. Patientenvertretung

Die OÖ. Patientenvertretung hält am 10. Juni 2003 ab 09:00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Schärding, (Hauptgebäude, Besprechungszimmer) einen Sprechtag ab.

Die Mitglieder des Gemeinderates

Anlässlich der Nachwahl und Angelobung des Bürgermeisters sowie des Vizebürgermeisters wurde diese Aufnahme am 16. April 2003 zur Erinnerung an diese Feierstunde gemacht.



v.l.n.r. Siegfried Schluckner, Edith Hansbauer, Altbürgermeister OSR, Franz Hansbauer, Bürgermeister Karl Einböck, Vizebürgermeister Rudolf Hörmanseder, Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner; 2. Reihe: Johann Kalchgruber, Gottfried Petershofer, Horst Griesmaier, Johann Zauner, Hubert Berndorfer, Josef Doberer, Karl Gehmaier, Herbert Wilflingseder, Rudolf Schlosser

Bauberatungstermin

Der nächste Termin für Bauberatungen, bei dem der Bauamtssachverständige kostenlos für Fragen und Beratungen zur Verfügung steht ist: Donnerstag, 26. Juni 2003 von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Gemeinderatssitzungstermin

Die nächste Gemeinderatssitzung ist am Dienstag dem 17.06.2003 um 20:00 Uhr.

Fahrerflucht nach Beschädigungen

Es kann keinesfalls als Kavaliersdelikt angesehen werden, wenn nach einer Sachbeschädigung die Verkehrsteilnehmer Fahrerflucht begehen. In der letzten Zeit häufen sich Beschädigungen an Verkehrseinrichtungen und am Amtsgebäude.

Brückengeländer werden beschädigt und der Verursacher findet es nicht der Mühe wert, dies der Gemeinde als Verwalter des öffentlichen Gutes zu melden. Ebenso ist in den vergangenen Wochen einigmal beim Amtsgebäude angefahren worden. Bis zum heutigen Tag hat sich noch kein einziger Kraffahrer gemeldet. Diese Beschädigungen konnten aber nicht ohne es zu merken verursacht worden sein. Auch die Fahrzeuge müssen dementsprechende Lackschäden aufweisen. Es muss daher künftig jede derartige Beschädigung als Fahrerfluchtdelikt zur Anzeige gebracht werden, wenn sich der Verursacher nicht innerhalb von 24 Stunden meldet.



Vandalismus in der Telefonzelle

In der letzten Zeit häufen sich Beschädigungen in der Telefonzelle beim Gemeindeamt. Es wird daher notwendig, Überprüfungen und Kontrollen durchzuführen. Gerade unsere Jugendlichen wurden des öfteren beobachtet, dass sie sich nicht nur zum Telefonieren in der Telefonzelle aufgehalten haben.

Die öffentliche Telefonzelle dient ja nicht nur um Privattelefonate führen zu können, sondern auch um in Nötfällen die Rettung, Feuerwehr und Polizei verständigen zu können.

Sollten weiterhin Beschädigungen dieser öffentlichen Einrichtung festgestellt werden, so hat die Telekom Austria bereits die Schließung dieser Telefonzelle angedroht. Diesen Umstand hätten wir dann einer Minderheit von Personen zu verdanken. Wir sind daher alle aufgefordert, künftig derartigen Vandalismus zu verhindern, bzw. die Zerstörungswütigen zur Verantwortung zu ziehen.

Sollten weiterhin Beschädigungen dieser öffentlichen Einrichtung festgestellt werden, so hat die Telekom Austria bereits die Schließung dieser Telefonzelle angedroht. Diesen Umstand hätten wir dann einer Minderheit von Personen zu verdanken. Wir sind daher alle aufgefordert, künftig derartigen Vandalismus zu verhindern, bzw. die Zerstörungswütigen zur Verantwortung zu ziehen.

Jugendschutz geht uns alle an

Ziel dieser Jugendschutznormen sind an erster Stelle der Schutz der Jugendlichen vor besonderen Gefahren und schädlichen Einflüssen, die sich auf die körperliche, geistige, sittliche, seelische und soziale Entwicklung nachteilig auswirken. Es wird deshalb besonders auf die **primäre Verantwortung der Eltern und der sonstigen Erziehungsberechtigten** für die Erziehung der Jugendlichen und die **Mitverantwortung aller Erwachsenen und der Gesellschaft** für die Heranbildung der Jugend hingewiesen.

Es sollte deshalb jedem Erwachsenen bewusst sein, dass er für unsere Jugend stets ein Vorbild sein sollte.

Die bei Verboten oftmals lautende Aussage der Jugendlichen: "Die oder der andere darf das auch!" würde oftmals nicht vorgebracht werden, wenn die Eltern oder Erziehungsberechtigten mehr Einigkeit, Solidarität und Konsequenz untereinander aufbringen würden.

Detaillierte Informationen zum Thema Jugendschutz finden Sie unter www.jugendschutz-ooe.at

Familienzentrum Schärding

Beratungsangebote

Das FIM Schärding bietet folgende Informationsquellen bzw. Hilfen an:

Rechtberatung (Frauenberatung "Von Frau zu Frau"); Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Diözese Linz; Männerberatung; Jugendservice in Schärding; Psychologische Beratung für Kinder im Kindergartenalter; Beratung für Krebspatienten und deren Angehörige; Ernährungsberatung; Elternrecht; Verein für Tagesmütter Innviertel; Mutterberatung; Schuldnerberatung; Verein Neustart sowie Caritas - Soziale Beratung und Hilfe.

Nähere Details zu den vorgenannten Beratungsangeboten erhalten Sie unter der Tel. Nr. 07712/711 und im Internet: www.kinder.liwest.at/familienzentrum. Im Gemeindeamt können Sie ebenfalls nähere Informationen erhalten.



Feuerbrand

In OÖ gibt es seit dem Jahr 2000 Feuerbrandbefall, aber vor allem im letzten Jahr hat sich die Krankheit stark ausgebreitet.



Die Warnsysteme der öö. Landwirtschaftskammer haben für 27. April 2003 auf den Standorten St. Marien, Feldkirchen, Buchkirchen bei Wels und Enns eine Warnmeldung für Feuerbrand gegeben.

Feuerbrandwirtspflanzen, die zu diesem Zeitpunkt geblüht haben (vor al-

lem Birne aber auch frühe Äpfel), sind daher für eine Infektion durch Feuerbrand gefährdet.

Frühestens in zehn bis 14 Tagen nach der Erstinfektion kann man Symptome durch die Krankheit sehen. Bitte beobachten Sie daher Ihre Feuerbrandwirtspflanzen auf verdächtige Symptome, wie leicht bräunliche Blütenbüschel, die in der Folge absterben. Sollten Sie verdächtige Symptome beobachten, so melden Sie dies bitte dem Feuerbrandbeauftragten Ihrer Gemeinde.

Bitte schneiden Sie auf keinen Fall selber befallene Teile sondern überlassen Sie diese Arbeiten den Fachleuten, da rigorose Desinfektionsmaßnahmen ergriffen werden müssen.

Informationsbroschüren liegen zur kostenlosen Abholung im Gemeindeamt auf.

Sperrabfallabfuhr am Donnerstag , 3. Juli 2003

Die nächste Abholung von sperrigem Abfall findet am Donnerstag, 3. Juli 2003 statt. Es wird ersucht, den Sperrabfall bis spätestens 5:00 Uhr früh an der Straße zur Abfuhr bereitzustellen.

WAS GILT ALS SPERRABFALL

Sperrige Abfälle sind Hausabfälle, die wegen ihrer Größe oder Form nicht im

Hausabfallbehälter (Tonne, Sack) gelagert werden können.

Beispiele:

Angelruten, Antennen (außer rein Metall), Badewannen (Polyester), Bettfedern (verschmutzt), Bilder, Bilderrahmen (Kunststoff), Bodenbeläge, Bügelbretter, Bürodrehsessel, Dachpappe, Gardinenleisten (Kunststoff), Gewebe-

schläuche, Heizdecken oder -kissen, Jalousien (Kunststoff), Kinderwagen (ohne Metallgestell), Koffer, Lampenschirme, Luftmatratzen, Matratzen (Federkern, Latex, Schaumstoff), Musikinstrumente (Ziehharmonika, Trommel), Planschbecken (PVC), Plexiglas, Polstermöbel, Rollläden, Schi, Schischuhe, Schlauchboote, Skatboard, Snowboard, Sofas, Sonnenschirme, Spiegel, Stofftiere, Tapeten, Teppichböden

Bei der Sperrabfallsammlung *n i c h t* angenommen werden:

- ☑ "Müllsäcke" und kleine Abfälle" die auch in der Restabfalltonne Platz haben, zB. Säcke mit kaputten Schuhen
- ☑ Baurestmassen
Dämmstoffe (Glas- oder Steinwolle), Eternit, Gipskartonplatten, Glasbausteine, Heraklith, Porzellan, Sanitärkeramik (Pissoir, Waschbecken, WC), Schamott
- ☑ Abfälle aus Industrie und Gewerbebetrieben
dazu zählen jene Abfälle, die üblicherweise in derartigen Betrieben anfallen und mit sperrigen Abfällen aus Haushalten nicht vergleichbar sind
- ☑ Alteisen oder vorwiegend aus Eisen bestehende Abfälle
z.B. Öfen, E-Herde, Waschmaschinen, Wäschetrockner, Boiler, Dachrinnen, Zäune, Badewannen, Fahrräder, Kinderwägen (ohne Aufbau)
⇒ Entsorgung über ASZ (Altstoffsammelzentrum)!
- ☑ Gefährliche Abfälle
z.B. Batterien, Leuchtstoffröhren, mit Öl verunreinigte Behälter, Spritzmittelkanister
⇒ Entsorgung über ASZ!
- ☑ Kompostierbare Abfälle
z.B. sperriger Strauchschnitt, Bäume, Äste
⇒ Entsorgung über eigene Verwertung (Brennmaterial, Eigenkompostierung) oder Kompostierer
- ☑ Voluminöse Kunststoffabfälle
z.B. kaputte Gartensessel, saubere Kunststoffkanister, Kunststoffwannen, saubere Kunstdüngersäcke (Handelsdüngersäcke), saubere Folien, Styroporformteile
⇒ Entsorgung über ASZ!
- ☑ Landwirtschaftliche Wickelfolien/Fahrsilofolien
⇒ Entsorgung über Sammlung durch Maschinenringe oder ASZ!
- ☑ Kühlgeräte
⇒ Entsorgung über ASZ!
- ☑ Fernsehgeräte, Computer, Radios oder Altreifen
⇒ Entsorgung über ASZ!

Achtung – Sperrabfall aus Altholz ⇒ Entsorgung über ASZ! (Altstoffsammelzentrum)!

(Möbel wie Kästen, Tische, Sessel und Kücheneinrichtungen), Fensterrahmen und -stöcke, Türen, Parkettböden, Holzdecken, Bettgestelle, Gartenmöbel, Zaunteile, Plattenabfälle, u.a.

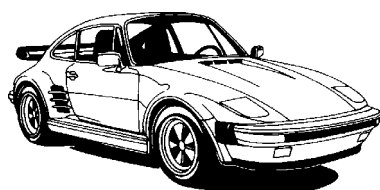


Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 07766/2220-3 oder besuchen sie die Homepage des Bezirksabfallverbandes Schärding! www.ooe-bav.at/schaerding

Autowrackabholung

Die angemeldeten Autowracks werden am Mittwoch, dem 04. Juni 2003 in der Gemeinde Dorf an der Pram abgeholt. Bis zu diesem Termin können auch noch diesbezügliche Anmeldungen bei der Gemeinde oder bei der Freiw. Feuerwehr Dorf an der Pram (Kommandant Josef Doberer) gemacht werden.

Die Anlieferung der Autowracks ist beim Heizhaus der Nahwärme Dorf an der Pram am Montag, 02.06.2003 und Dienstag, 03.06.2003 jeweils von 17 Uhr bis 20 Uhr gegen telefonische Voranmeldung (0664/3747782) möglich. In dieser Zeitspanne werden von der FF. Dorf an der Pram die Autowracks übernommen und es muss dazu auch eine Übernahmebestätigung ausgefüllt und der Kostenbeitrag von 15,- EURO bezahlt werden. Es wird um Verständnis ersucht, dass nur am Montag und Dienstag abends die Altautos angeliefert werden können. Nicht ordnungsgemäße Anlieferungen müssen von den Besitzern wieder abgeholt werden.



Der Hospizverein Schärding stellt sich vor:

Dieser Verein ist eine Institution für Lebens-,Sterbe- und Trauerbegleitung mit Sitz im Familienzentrum Schärding.

Die gut ausgebildeten, ehrenamtlichen Mitarbeiter machen es sich zur Aufgabe, sowohl schwerkranke und sterbende Menschen als auch deren Angehörige beim Abschied und der Trauer zu begleiten.

Finanziert wird der Verein durch freiwillige Spenden, Mitgliedsbeiträge und Benefizveranstaltungen.

Regelmäßige Treffen mit den Mitarbeitern des Hospizvereines für Interessierte und Betroffene finden **jeden ersten Mittwoch des Monats um 20:00 Uhr** im FIM Schärding statt.

Kontaktadresse: Hospizbewegung Schärding und Umgebung, 4780 Schärding, Tummelplatzstraße 9

Tel. 0664-6413536 und LKH Schärding 07712 -3141

Landw. Fachschule Andorf

Diese Schule bietet ab kommenden Herbst zusätzlich zum bewährten Zweig "Gesundheit und Soziale Berufe" zwei weitere Schwerpunkte an: Ecodesign und Gastromanagement.

Weiters wird wieder ein Abend-schulgang für Erwachsene angeboten.

Infos und Anmeldung: Tel. 07766/3088

Email: lwbfs-andorf.post@ooe.gv.at
<http://fachschiule.andorf.eduhi.at>

Für nähere Informationen steht Ihnen auch das Gemeindeamt Dorf an der Pram zur Verfügung.

Blutspendeaktion war voller Erfolg

Die heurige Blutspendeaktion des Roten Kreuzes war wieder äußerst erfolgreich. Insgesamt haben 69 Personen Blut gespendet. Dies sind 6,67 % der Gesamtbevölkerung von Dorf an der Pram.

Herzlichen Dank jedem einzelnen Spender und für die große Bereitschaft zu helfen.

Jubelhochzeiten

Die Goldhaubengruppe gibt bekannt, dass das heurige Fest der Jubelhochzeiten am 09.Juni 2003 stattfindet. Alle Jubelpaare, die im Rahmen des Festgottesdienstes ihren Ehebund erneuern wollen, mögen sich bitte im Pfarrbüro Dorf, Tel. 8426 oder Riedau, Tel. 8268 melden.



Wir möchten das Fest verschönern und gestalten helfen.

Um unserer bodenständigen Tracht, dem Dirndkleid, wieder mehr Beachtung und Bedeutung zu schenken, wollen wir in Zukunft in der Zeit von Mai bis Oktober **jeden 1. Sonntag im Monat als Dirndl-Sonntag** ernennen.

Auch die Männer wollen wir einladen, an diesen Sonntagen ihre Tracht zu tragen.

„Wer die Welt bewegen will, sollte sich selbst bewegen.“ (Sokrates)

Nordic-Walking – idealer Einsteigersport für Jedermann

Der Weg zu mehr Vitalität, zu verbesserter Konzentrationsfähigkeit und zu gesteigertem Wohlbefinden beginnt mit einfachen Bewegungsimpulsen. Das Gehen ist für den Menschen die natürlichste Bewegungsform.

Nordic-Walking ermöglicht allen Altersgruppen den Einstieg in ein sanftes Ausdauertraining. Denn weder Muskulatur, Gelenke noch das Herz-Kreislaufsystem sind einer Überforderung ausgesetzt. Zudem werden durch den Einsatz der Stöcke die koordinativen Fähigkeiten wie Geschicklichkeit und Körpergefühl geschult.

Dabei werden 85 % der Muskulatur trainiert, insbesondere wird auch der Oberkörper gefordert. Aufwärm-, Kräftigungs- und Dehnungsübungen runden das Programm ab.



Erster 5-Wochen Kurs mit 19 Teilnehmern in Dorf an der Pram.

Die Teilnehmer waren mit Begeisterung und viel Spaß dabei.

Marianne Wilflingseder

Nordic Walking
Instructor
Gesundheitsbegleiter

Feuerwehrfest mit Segnung des neuen TLF 2000

Vor 113 Jahren haben einige beherzte Männer die Feuerwehr Dorf an der Pram gegründet. Die Feuerwehrchronik kann in dieser Zeitspanne über einiges berichten.



Festakt mit Festgottesdienst und Segnung des TLF 2000

Die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges, das im Vorjahr geliefert wurde, war daher ein würdiger Anlass, all dies in ein großes Fest einzubinden. Mehr als 25 Feuerwehren und mehrere Musikkapellen gaben dieser Feier den würdigen Rahmen.

In den Grußworten und Festansprachen wurden die Leistungen des Ehrenamtes hervorgehoben und auch betont, wie wichtig eine zeitgemäße Ausrüstung der Feuerwehr ist, damit die Sicherheit der in Einsatz gehenden Personen bestmöglich gewährleistet ist.

"Es gilt den Feuerwehrleuten zu danken für ihren Opfermut und ihre Hilfsbereitschaft, dass sie jederzeit bereit sind, die höchste Tugend auszuüben, nämlich dem Nächsten selbstlos zu helfen" so Bürgermeister Karl Einböck in seiner Festansprache.



Die Statistiken der letzten Jahre zeigen, dass die technischen Einsätze gegen-

über den Brandeinsätzen erheblich zunehmen. Umso notwendiger ist es deshalb, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Mit dem neuen Rüstfahrzeug, das neben der technischen Errungenschaften auch einen 2000 Liter Wassertank mitführt, kann auch diesen neuen Aufgabengebieten entsprochen werden.



Empfang der Ehrengäste

Die 78 Mitglieder (57 Aktive) haben größtenteils ein hohes Ausbildungsniveau und werden diese dadurch den heutigen Anforderungen mehr als gerecht. In den wöchentlichen Schulungsabenden wird den Mitgliedern der Feuerwehr laufend das benötigte Wissen weitergegeben und auch dementsprechend am Gerät geübt.

Für alle Gäste war das ausgezeichnet organisierte Fest ein großes Vergnügen.

Bereits in den Abenden davor waren für die verschiedensten Geschmäcker Veranstaltungen organisiert worden.



Die Ehrengäste bei der Defilierung des Festzuges

FEUERWEHREN

Der Höhepunkt der gesamten Feierlichkeiten war die Feldmesse mit Pater Mag. Dariusz Teodorowski und die Seg-



nung des neuen Einsatzfahrzeuges durch Feuerwehrkurat, Diakon Karl Mayer.



Segnung des neuen Fahrzeuges



Die zahlreichen Gäste füllten nach dem Festzug das Festzelt und brachten es fast zum Bersten. In ausgezeichnete Stimmung wurde bis in die späten Nachmittagsstunden gefeiert.



Bürgermeister Karl Einböck bei seinem ersten Bieranstich im Festzelt

Den Verantwortlichen der Feuerwehr Dorf an der Pram gebührt ein besonderes Lob und ein großer Dank für die Ausrichtung dieses großen Ereignisses in der Gemeinde Dorf an der Pram.

Feuerwehrjugend

Dankenswerterweise bemühen sich die Kommandos unserer beiden Feuerwehren ganz besonders um die Jugend. Beide Feuerwehren haben eine Jugendgruppe, die bereits laufend im Bewerbsleben integriert ist und somit



schon im jugendlichen Alter auf die späteren Einsatzanforderungen geschult und trainiert wird.

Bei der gebotenen Kameradschaft in unseren Feuerwehren ist die Jugend sehr gut aufgehoben. Mit der notwendigen Unterstützung durch die Ausbilder kommen sie auch nicht auf dumme Gedanken.



Bei so viel Feuerwehrjugend braucht uns auch in Zukunft um die Feuerwehren nicht bange sein

	EINLADUNG	Ab 13:30 EMPFANG der EHRENGÄSTE durch die MUSIKKAPELLE
	DER	Ab 14:00
	GEMEINDE DORF AN DER PRAM	FESTAKT
	ZUR	Begrüßung Schulkinder Grußworte Segnung Festansprachen
	ERÖFFNUNG UND SEGNUNG	LR Josef Ackerl LR Dr. Walter Aichinger
DER	Landeshymne	
GENERALSANIERTEN VOLKSSCHULE	TAG DER OFFENEN TÜR Verköstigung & Festausklang	
AM SONNTAG, DEM 6. JULI 2003		

Segnung und feierliche Eröffnung der Volksschule

In mehrjähriger Bauzeit wurde die erste Etappe der Volksschulsanierung abgeschlossen.

Mit einer Bausumme von bisher 880.000,- EURO konnte das ehrwürdige Volksschulgebäude aus den fünfziger Jahren einer Generalsanierung unterzogen werden. Es strahlt nunmehr im neuen Glanz und entspricht damit wieder den heutigen Anforderungen.



Warteplatz für Kinder neu gestaltet

Damit unsere Kinder nicht im Bereich der stark frequentierten Schulstraße auf den Schulbus warten müssen, wurde entlang des Volksschulgebäudes ein Warteplatz für die Schulkinder geschaffen, wo sie auch vom Bus abgeholt werden.

Gleichzeitig wurden auch PKW-Parkplätze neu adaptiert.

Haltestelle Pimingsdorf hat ein Wartehäuschen

Es hat zwar etwas länger gedauert, aber nun ist es soweit, dass bei der Bushaltestelle in Pimingsdorf das lang ersehnte Buswartehäuschen aufgestellt werden konnte. In den nächsten Tagen werden auch noch die Glas-Verkleidungstafeln montiert, damit auch ein Wetterschutz gegeben ist.

Beiderseits der Konstruktion werden noch Ständer für die Fahrräder angebracht, damit diese nicht in der Wiese abgelegt werden müssen.



Hohe Auszeichnung durch Land Oberösterreich erhalten

In einer Feierstunde im OÖ. Landhaus wurde am 23. Mai 2003 Herrn Johann Wilflingseder, Mitterjebing 3 das silberne Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich durch den Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreicht.

In der Laudatio des Landeshauptmannes wurde auf die vielen Verdienste des Geehrten hingewiesen.

"Haben sie in Dorf eine Zeit lang nur dich gehabt" so der Landeshauptmann bei der Aufzählung der vielen Obmannstellen und Funktionen die von Johann Wilflingseder in uneigennütziger Weise ausgefüllt wurden. Er hat sich durch die vielen Dienste an der Öffentlichkeit diese Auszeichnung mehr als verdient.



Der Ausgezeichnete, hier mit seiner Gattin Josefa Wilflingseder inmitten der ersten Gratulanten, Bürgermeister Karl Einböck und Vizebürgermeister Rudolf Hörmanseder



Herzliche Gratulation!

Naturnaher Fischaufstieg geflutet

Der erste naturnahe Fischaufstieg in Oberösterreich - mit dem Fachausdruck "Organismenaufstieg" wurde an der Pram, bei der Wehranlage Hohenerlach errichtet.

Unter tatkräftiger manueller und finanzieller Hilfe der Familie Gerner wurde nach der Reperatur der Wehranlage, welche durch das Hochwasser unter-spült wurde, nunmehr der von der Biologie geforderte Fischaufstieg realisiert. Am 29. April 2003 wurde dieser in Anwesenheit der beiden Bürgermeister

Johann Werathmüller und Karl Einböck geflutet und seiner Bestimmung übergeben.

Unter der Aufsicht einer Biologin und der fachkundigen Bauleitung des Gewässerbezirkes wurde dieses Bauwerk errichtet.

"Wissen auch die Fische, dass sie über diese natürlichen kleinen Wasserfälle die Wehranlage überwinden können?" wurde die anwesende Biologin gefragt.

Ihren Ausführungen zufolge haben die in natürlichen Gewässern geborenen Fische damit überhaupt kein Problem, sondern werden innerhalb kürzester Zeit das Hindernis der Wehranlage über diesen Fischaufstieg zu ihren Laichplätzen in Anspruch nehmen.



Die Brüder Josef und Markus Gerner unterhalten sich nach getaner Arbeit mit Rudolf Schlosser.

Es dürfte sich schon herumgesprochen haben, dass in Dorf an der Pram eine sehenswerte Attraktion geschaffen wurde. Diese Anlage ist in der Zwischenzeit ein beliebtes Ausflugsziel geworden. Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern sind in der letzten Zeit zu beobachten gewesen.

Union DORF an der Pram

JUNIOR SOCCER CLUB Dorf gegründet

Die UNION Dorf an der Pram setzt voll auf den Nachwuchs. Gemeinsam mit der Dorfer Wirtschaft wurde der **JUNIOR SOCCER CLUB** Dorf an der Pram gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Nachwuchsförderung der UNION Dorf auf neue Beine zu stellen.

In diesem Jahr stellt die Union Dorf insgesamt 6 Mannschaften mit mehr als 120 aktiven Sportlern. Dies zeigt, dass die erfolgreiche Arbeit des Fußballvereines und vor allem die Kinder- und Jugendarbeit einen sehr hohen Stellenwert in der Gemeinde hat.

Gemeinsam mit der **Fa. Einböck**, der **Fa. Schneiderbauer**, dem **Sparmarkt Zellinger** sowie der **Raiba Dorf** haben wir uns hohe Ziele gesetzt:

- Schaffung von optimalen infrastrukturellen Bedingungen
- Optimierung der Trainingsbetreuung und neue Konzepte
- Integration des JUNIOR SOCCER CLUB Dorf an der Pram in das Dorfer Vereinsleben
- Gemeinsame Aktionen mit anderen Vereinen
- Nachhaltige Verankerung der UNION Dorf in der Gemeinde
- Vermittlung von Werten und Zielen an die Kinder und Jugendlichen



Neben diesen strategischen Zielen wird jedoch ein Ziel über allen anderen stehen, nämlich die Ausübung eines Sportes in der Gemeinschaft Gleichgesinnter. Spaß und die Freude an der Bewegung sind besonders bei den Kindern und Jugendlichen in den Vordergrund zu stellen. Der **JUNIOR SOCCER CLUB** Dorf und seine Partner sind sich ihrer pädagogischen Aufgaben sehr wohl bewusst und wollen diesen nach besten Wissen und Gewissen nachkommen. Natürlich würden wir und die Kinder uns auch auf tatkräftige Unterstützung besonders bei den Spielen freuen.



Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei unseren Partnern der Fa. Einböck, der Fa. Schneiderbauer, dem Sparmarkt Zellinger und der Raiba Dorf für die Kooperation bedanken.

Besuchen Sie die Spiele der **U9, U11, U13** und **U15** der UNION Dorf und feuern sie den Dorfer Nachwuchs an. Die Informationen, wann die Spiele stattfinden, entnehmen sie bitte dem Aushang oder fragen sie einen der Funktionäre der UNION Dorf an der Pram.



Frühjahrsmeisterschaft 2003:

1. Juni	UNION DORF – Wallern 1b
6. Juni	Bad Schallerbach 1b – UNION DORF
14. Juni	UNION DORF – Kematen/Innbach

Pramtaler Muttertagskonzert war voller Erfolg



Zum Muttertagswochenende fanden im Schloß Zell an der Pram die traditionel-

der Pramtaler Musiktage fanden weiters zeitgenössische österreichische Kom-

positionen ihren Platz zur Freude des Publikums.

Das blendend disponierte Pramtaler Konzertensemble sowie die Solisten Michaela Hörmanseder und Josef Oberauer brachten die lauen Sommerabende zum Kochen, Standing Ovationen und nicht endend wollender Applaus forderten Zugaben, die die beiden Solisten, die aus dem Pramtal stammen, „Ihren“ Landsleuten gerne gaben. Es steht fest, dass es diesen Musikevent im Jahr 2004 wieder zum Muttertagswochenende (8.-9.Mai 2004) im Landesbildungszentrum Schloß Zell an der Pram geben wird.

positionen ihren Platz zur Freude des Publikums.

Das blendend disponierte Pramtaler Konzertensemble sowie die Solisten Michaela Hörmanseder und Josef Oberauer brachten die lauen Sommerabende zum Kochen, Standing Ovationen und nicht endend wollender Applaus forderten Zugaben, die die beiden Solisten, die aus dem Pramtal stammen, „Ihren“ Landsleuten gerne gaben. Es steht fest, dass es diesen Musikevent im Jahr 2004 wieder zum Muttertagswochenende (8.-9.Mai 2004) im Landesbildungszentrum Schloß Zell an der Pram geben wird.

Stellenausschreibung des Sozialhilfeverbandes Schärding

Beim Sozialhilfeverband Schärding sind in nächster Zeit in den **Bezirksalten- und Pflegeheimen Andorf, Schärding** und **Zell an der Pram** nachstehend angeführte Ausbildungsplätze und Dienstposten (zur Schaffung eines Bewerberpools) zu besetzen.

Diplomkrankenschwestern/-pfleger Stundenausmaß: Voll bzw. Teilzeit

Altenfachbetreuer(innen) Stundenausmaß: Voll- bzw. Teilzeit

Lehrling Lehrausbildung zum Koch / zur Köchin

Küchenleiterinstellvertreterin/ Küchenleiterstellvertreter Vollbeschäftigung

Hausmeister Verwendung im BAH und PH Zell/Pram Vollbeschäftigung

Bewerbungen sind schriftlich unter Benützung der aufgelegten Bewerbungs-

bögen samt den erforderlichen Unterlagen (handgeschriebener Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Zeugnisse usw.) an die Bezirkshauptmannschaft Schärding als Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Schärding, p.A. 4780 Schärding, Ludwig-Pflegl-Gasse 13, zu richten und müssen bis spätestens 18. Juni 2003 eingelangt sein.

Bewerbungsbögen sowie weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Schärding, Bezirkshauptmannschaft Schärding, Amtshauptgebäude, 1. Stock, Zimmer 5, Herr Schmid (Tel.Nr. 07712 3105 Klappe 303) bzw. liegen die näheren Ausschreibungen im Gemeindeamt auf.



Als moderner, erfolgreicher Landmaschinen - Produktionsbetrieb suchen wir ab sofort einen qualifizierten

LKW Fahrer

zur Bewältigung von vielfältigen Arbeiten:

- Servicetätigkeiten bei unseren Kunden
- Vorführung unserer Geräte
- Fuhrpark Betreuung / Servicearbeiten

Wir bieten eine flexible Arbeitszeiteinteilung, besonders für Nebenerwerbslandwirte geeignet.

Zwecks Terminvereinbarung rufen Sie: Tel.: 07764/6466-0

Herr Einböck Leopold

EINBÖCK GmbH & Co. KG – Metallverarbeitung
A-4751 Dorf/Pram
Email: leo@einboeck.at; Internet: www.einboeck.at



Öffnungszeiten der Bibliothek werden ausgedehnt.

Die bisherigen Öffnungszeiten der örtlichen Bücherei werden um einen Donnerstag-Abendtermin ausgeweitet.

Ab September 2003 sind somit die Öffnungszeiten:

Donnerstag 19:00 - 20:00 Uhr
Freitag 08:30 - 11:00 Uhr
Sonntag 08:15 - 11:30 Uhr

Lesenacht

Nachdem im Vorjahr die Lesenacht in der Bibliothek ein so großer Erfolg war, wird sie heuer wiederholt. Sie wird am 26. Juni 2003 wiederum im Pfarrhof stattfinden

Saurampfa kommen nach Dorf

Das Kabarett die Saurampfa gastieren am 10. Oktober 2003 in Dorf an der Pram mit „Kopflustig“. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Neuheiten

Einige ganz interessante Neuheiten sind in der Bibliothek eingetroffen.

Die Neuheitenliste ist in der Bibliothek ausgehängt.

Eine davon ist:



Bücher- und Schallplattenflohmarkt

Das Team der Öffentlichen Bibliothek Dorf an der Pram beabsichtigt für den diesjährigen Dorfer Kirtag am 05. Oktober 2003 einen Bücher- und Schallplattenflohmarkt zu veranstalten.

Dazu brauchen wir aber Ihre Hilfe.

Bringen Sie die nicht mehr benötigten Bücher und Schallplatten, CD, MC usw. in die Bibliothek im Pfarrhof oder in das Gemeindeamt Dorf an der Pram. Sollten Medien dabei sein, welche für die Bibliothek gebraucht werden, werden wir sie in den Bestand aufnehmen. Die übrigen Gegenstände werden dem Flohmarkt zugeführt, dessen Reinerlös auch wiederum für den Ankauf von neuen Medien verwendet wird.

DER INTERNATIONALE WÄHRUNGSFONDS
VERSPRACH WOHLSTAND - UND BRACHT E ARMUT.

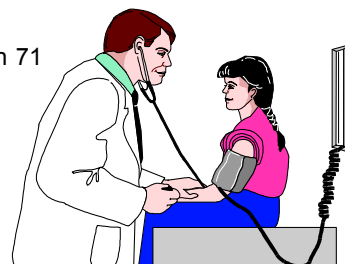
In seinem Buch zeigt der Nobelpreisträger Joseph Stiglitz den Prozess weltweiter ökonomischer Vernetzung, der Konzentration von Konzernen, der Geldströme, aber auch die Zerstörung und Verelendung vieler Volkswirtschaften. Dies ist ein bahnbrechendes Buch über einen der meist gebrauchten Begriffe unserer Zeit und seine Wirklichkeit: die Globalisierung.

VERSCHIEDENES

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Mai bis Juni 2003

- 25.05.2003 Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5
- 29.05.2003 Dr. Mellita Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71
- 01.06.2003 Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406
- 08.06.2003 Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176
- 09.06.2003 Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Raab 112 b
- 15.06.2003 Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram 98
- 19.06.2003 Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406
- 22.06.2003 Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70
- 29.06.2003 Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5



Asphaltierungen

In der nächsten Zeit sind mehrere Asphaltierungen in unserer Gemeinde vorgesehen. Auch private Asphaltierungen können dabei mitgemacht werden. Rechtzeitige Vormerkung beim Gemeindeamt wird erbeten.

TERMINE - WAS IST LOS

- 29.05.2003 11:00 Uhr Fröhshoppen und Maibaumkraxeln des Musikvereines Dorf an der Pram
- 06.06.2003 20:00 Uhr JVP - Jahreshauptversammlung; Gasthaus Schmid-Zauner
- 14.06.2003 Hochzeit Hochmayr Doris – Doberer Rudolf
- 21.06.2003 10:00 Uhr Pfarrfirmung in Dorf an der Pram
- 21. u. 22.06.2003 Hoangarten der Freiwilligen Feuerwehr Hinterndobl
- 26.6.2003 20:00 Lesenacht der Bibliothek
- 4. – 6.07.2003 Union Sommernachtsfest, Sportplatz Dorf an der Pram
- 06.07.2003 14:00 Uhr Eröffnung und Segnung der generalsanierten Volksschule Dorf an der Pram
- 11.07.2003 20:00 Uhr JVP-Sommernachtsfest; Doblschneiderlinde; Ersatztermin: 18.07.2003
- 19.07.2003 Hochzeit Pitzer Isabell - Kreuzhuber Gernold
- 09. bis 16.08.2003 Mini-Treff – Lager im KIM-Zentrum in Weibern
- 16.08.2003 Hochzeit Adelheid Obernhuber und Stefan Gadermayr
- 30.08.2003 Hochzeit Spannlang Alois und Barbara
- 14.09.2003 Tag der älteren Bürger, Gh. Schmid-Zauner
- 28.09.2003 Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen
- 04.10.2003 20:00 Uhr Schleiferkirtag der JVP
- 05.10.2003 DORFER KIRTAG
- 10.10.2003 20:00 Uhr Karbaret Saurampfa „Kopflustig“; Turnhalle der VS Dorf an der Pram
- 05.12.2003 Nikolo-Aktion; Anmeldung bis 05.12.2003 12:00 Uhr im Kaufhaus Zellinger
- 05.12.2003 20:00 Uhr Krampuskränzchen der JVP im Gasthaus Schmid-Zauner
- 27.12.2003 06:00 Uhr Tagesschifahrt der JVP; Abfahrt 06:00 Uhr; Anmeldung bei der Raiba Dorf

Unser Unternehmen ist führender Hersteller von Dach-, Wand- und Fassadenprogrammen aus Metall. Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung suchen wir für unser Werk in 4720 Pötting:

DOMICO

> MASCHINENFÜHRER
Ihre Aufgabe ist die Steuerung und Bedienung unserer modernen Produktionsanlagen. Idealerweise verfügen Sie über eine Ausbildung im Metallbereich.

> HELFER/IN - PRODUKTION
für den Isolierbereich

> LEHRLING
Bautechnische/r ZeichnerIn

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Domico Dach-, Wand- und Fassadensysteme Ges.m.b.H. & Co. KG
zH Hr. Hinterberger, Oberschach 17, 4720 Pötting
Tel.: 07733 /50 70-12, Fax: /50 70-99, E-Mail: office@domico.at

www.domico.at

Notrufnummern Tel.Nr.

EURO-Notruf	112
Feuerwehr-Notruf	122
Gendarmerie	133
Rettung	144
Gasgebrecen	128
Feuerwehr (kleine Notfälle)	0664 / 3747782
Gemeinde	8455
Homepage d. Gemeinde	www.dorf.at

*Für die richtige und rechtzeitige Eintragung von Terminen im Veranstaltungskalender ist die jeweilige, veranstaltende Organisation selbst verantwortlich. Es können auch in der Homepage der Gemeinde Dorf an der Pram Veranstaltungen eingetragen werden!
<http://www.dorf.at>*

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Redaktion u. Herausgeber: Gemeinde Dorf an der Pram (07764/8455) 4751 Dorf a.d.Pram
E-Mail: gemeinde@dorf.ooe.gv.at
Web: <http://www.dorf.at>
Fotos: Gemeinde Dorf an der Pram, privat, Rest namentlich gekennzeichnet
Druck: Eigendruck. Erscheinungs- und Herstellungsort: 4751 Dorf a. d. Pram
Verlagspostamt: 4751 Dorf a. d. Pram
Gedruckt auf chlorfreiem Papier.
Redaktionsschluss: Juli/August 2003:
Dienstag, 23. Juni 2003